

Z

Johannes Richard zur Megedes Bücher

werden besonders in Offizierskreisen viel gelesen

Unter Zigeunern. Roman. 7. Aufl. (9. Tausend). Geh. M 3.- ord., M 2.25 netto, M 2.- bar, geb. M 4.- ord., M 3.05 netto, M 2.80 bar

Rismet. — Frühlingsstage in St. Surin. — Schloß Lombröwa. 9. Tausend. Geheftet M 3.- ord., M 2.25 netto, M 2.- bar, gebunden M 4.- ord., M 3.05 netto, M 2.80 bar

Quitt! Roman. 22. Tausend. Geh. M 5.- ord., M 3.75 netto, M 3.30 bar, gebunden M 6.- ord., M 4.55 netto, M 4.10 bar

Von zarter Hand. Roman. 2 Bände. 8. Aufl. Geh. M 6.- ord., M 4.50 netto, M 4.- bar, geb. M 8.- ord., M 6.10 netto, M 5.60 bar

Félicie. Aus den Briefen eines Loren. 6. Aufl. Geh. M 4.- ord., M 3.- netto, M 2.70 bar, geb. M 5.- ord., M 3.80 netto, M 3.50 bar

Das Blinkfeuer von Brüsterort. 9. Auflage.

Geheftet M 3.- ord., M 2.25 netto, M 2.- bar, gebunden M 4.- ord., M 3.05 netto, M 2.80 bar

Trianon und andere Novellen. 5. Auflage.

Geheftet M 4.- ord., M 3.- netto, M 2.70 bar, gebunden M 5.- ord., M 3.80 netto, M 3.50 bar

Der Übertäter. Roman. 12. Auflage.

Geheftet M 5.50 ord., M 4.15 netto, M 3.65 bar, gebunden M 6.50 ord., M 4.95 netto, M 4.45 bar

Modeste. Roman. 9.-11. Tausend.

Geheftet M 4.- ord., M 3.- netto, M 2.70 bar, gebunden M 5.- ord., M 3.80 netto, M 3.50 bar

Freiexemplare: 11/10

Zur Megede ist vor allem ein Schilderer der vornehmen Welt. Ob er das Gutsleben seiner ostpreussischen Heimat oder die große Welt Berlins oder das Milieu internationaler Kurorte schildert, immer versteht er es, die Handlung seiner Romane zu höchster Spannung zu steigern und den Leser auf das stärkste zu fesseln.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart

Zur Reichsbuchwoche empfohlen:

Ⓩ Nach wenigen Wochen erschien soeben die 2., unveränderte Auflage, das 4.—6. Tausend des Buches:

Wilm Heinrich Berthold.

Allerlei von der 7jährigen Wanderfahrt eines jungen Lehrers
:: in das neue Heimatland deutscher Jugend ::

Von

Karl Albert Schöllnbach.

Preis brosch. M. 2.—, geb. M. 2.70.

... Und doch sage ich, daß Wilm Heinrich Berthold ein **Jugend- und Volkserzieher, wie unser Volk viele braucht.**

Nur sei gesagt, daß **kein Leser das Buch unbefriedigt aus der Hand legen wird.**

... aber es wirkt, als ob den Lesenden eine starke Hand über die lichten Höhen und durch die dunklen Täler unseres Volkslebens führe. ... Wilm Heinrich Berthold kennt die Seele unseres Volkes, **möge er recht vielen als Führer neue Wege zeigen.**

... Ein Idealist, ein Kämpfer für deutsches Glück, ein Mann der Tat, **zu dem man bewundernd aufblicken muß, tritt uns in diesem jungen Lehrer entgegen.**

Er glaubt an die Jugend unserer Zeit, der er sich mit der glühenden Liebe eines echten Volkserziehers gewidmet hat, und so wird sein Wilm Heinrich Berthold ein Buch, das allen Eltern, allen Jugendführern, Lehrern, Geistlichen und Jugendpflegern, vor allem aber allen Seminaristen starke Kräfte vermitteln, neue hohe Begeisterung für die Arbeit mit und an der deutschen Jugend einflößen wird.

Wir wünschen dem **edlen und eigenartigen Buche** viele aufmerksame Leser.

Ich bin wieder in der Lage, bedingt liefern zu können.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 5. Mai 1916.

Arwed Strauch.